

Aalener Hallenbad
Für verschiedene Schwimmkurse sind noch Plätze frei. Termine bitte an der Hallenbadkasse erfragen. Telefon: 07361 952290.



5. Ostalb-Narrentreffen
Samstag, 14. Januar 2012
und Sonntag, 15. Januar 2012
Seite 2



Stellenangebot
Kämmerei der Stadt Aalen
sucht Verstärkung.
Seite 2



Gottesdienste
an Silvester und Neujahr.
Seite 2



Leitbild-Entwicklung
Aalener Bürgerinnen und
Bürger gestalten die Zukunft.
Seite 2

Infos

Ferienbetreuung für Grund- schul Kinder: Jetzt anmelden

Auch 2012 ist „Ferien Spaß pur“ angesagt: Bei der Ferienbetreuung der Stadt Aalen für Grundschul Kinder kommt im Haus der Jugend garantiert keine Langeweile auf. Für die Eltern besonders einfach und bequem: Die Anmeldung erfolgt nun „online“ über www.aalen.de.

Die Freude auf die Schulferien hat für viele Kinder einen ganz besonderen Grund: Auch 2012 findet an allen Schulferien für die Schüler der Aalener Grundschulen im Haus der Jugend ein buntes, vielseitiges Programm statt. Die Kinder werden montags bis freitags von 7 bis 13 Uhr durch qualifizierte Fachkräfte betreut und natürlich hat man sich schon einiges an neuen, tollen Aktionen ausgedacht. Der Elternbeitrag richtet sich nach den ausgewählten „Betreuungs-Bausteinen“, die je nach Feriendauer wöchentlich oder zweiwöchentlich gebucht werden können. Familienpassinhaber erhalten eine Ermäßigung auf den Elternbeitrag. Von „A“ wie „Abenteuer“ bis „Z“ wie „Zaubern“ ist alles dabei, was bei Kindern „in“ ist. Langeweile ist ein Fremdwort. Die Anmeldung kann ab sofort im Internet unter www.aalen.de vorgenommen werden. Wenn kein Internet zur Verfügung steht, können die Anmeldeformulare auch gerne telefonisch beim Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen, unter der Rufnummer 07361 52-1250 angefordert werden. Gleichzeitig entfällt mit dieser vereinfachten Regelung die bisherige, umständliche Ausgabe von Anmeldeformularen über die Grundschulen. Also: „online“ gehen, anmelden und viel Spaß während der Ferien haben.

OB-Podcast im Dezember Weihnachtsgruß / Jahresrückblick

Oberbürgermeister Martin Gerlach präsentiert zur Abrundung des Service-Angebotes im Internet einen regelmäßigen Video-Podcast.

In der Ausgabe vom Dezember lässt das Stadtoberhaupt das Jahr 2011 Revue passieren. Dabei stellt er ein paar Besonderheiten heraus, die Aalen über das Jahr geprägt haben und blickt auf Projekte des kommenden Jahres. Der Podcast kann unter der Adresse www.aalen.de/podcast abgerufen oder in Original-Auflösung heruntergeladen werden. Die Produktion erfolgt mit Unterstützung der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Aalen.

Museum Wasseralfingen

Sonderöffnung am Donnerstag, 5. Januar 2012 von 14 bis 17 Uhr - Winterimpressionen – Auszug der Heiligen Drei Könige

Am Donnerstag, 5. Januar 2012 um 14.30 Uhr ist es soweit: Die Heiligen Drei Könige ziehen vom Museum Wasseralfingen aus der Ausstellung „Winterimpressionen – Sieger Köder und seine Schüler“ weiter an ihren angestammten Platz in die Stephanuskirche gegenüber. Bis zu Mariä Lichtmess am 2. Februar kann dort die komplette „Bildstöckleskrippe“ bewundert werden. Dann wandern die Heiligen Drei Könige wieder über das Museum zurück ins Morgenland. Die Sonderöffnung lädt ein u.a. winterliche Landschaftseindrücke, leuchtende Engel und die Originalzeichnungen zu Sieger Köders Büchern „Eine Weihnachtsgeschichte vom Hohenberg“ und „Ein Stern geht auf aus Jakob“ zu genießen. Die nächste öffentliche Führung findet am Sonntag, 29. Januar 2012 um 14.30 Uhr in Kombination mit der „Bildstöckleskrippe“ statt.

Öffnungszeiten:

Museum Wasseralfingen (Im Bürgerhaus)
Bis Sonntag, 26. Februar 2012
Samstag, Sonntag, Feiertage von 13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 07361 52-1108 oder E-Mail: museen@aalen.de

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

2011 war ein sehr erfolgreiches Jahr für Aalen. Die Wirtschaftskrise haben wir überwunden und die Sorge um die wirtschaftliche Zukunft hat sich gelegt. Im Gegenteil, viele Unternehmen fahren am Rande der Kapazitätsgrenze und haben volle Auftragsbücher. Die Unsicherheiten im Euroraum, die unter anderem durch die übermäßige Verschuldung der Staatshaushalte ausgelöst wurden, führen mir deutlich vor Augen, dass unser Kurs des Schuldenabbaus in den vergangenen Jahren der vollkommen richtige Weg war. Wir stecken in Aalen immer noch mitten in der Konsolidierungsphase und deshalb wird eine große Aufgabe im kommenden Jahr die Überprüfung des städtischen Immobilienbestandes sein. In unserem Gebäudeportfolio befindet sich der eine oder andere Ballast, von dem sich unsere Stadt trennen muss, um finanziell manövrierfähig zu bleiben.

Neue Akzente in der Stadt

2011 war einmal mehr geprägt von einer großen Dynamik, die Aalen als bedeutendste Stadt der Region seit Jahrzehnten auszeichnet. Im Herbst das Mercatura eröffnet. Mit der Einkaufspassage wurde unsere Innenstadt nach Norden erweitert, wodurch das Bahnhofs- und ZOB-Areal stark aufgewertet wurde. Aus einer unansehnlichen Häuserzeile ist ein neuer Magnet Aalens geworden. An anderer Stelle hat sich nach 15 Jahren Brache ebenfalls viel getan. Das Gelände, auf der sich früher die Gärtnerei Königer befand, wird nun durch den BayWa-Markt endlich wieder sinnvoll genutzt, die leeren Flächen sind weitgehend verschwunden. Gleiches gilt für den Neubau des „All Seasons“-Hotels am Ellwanger Torplatz. In direktem Anschluss an die Innenstadt entsteht eine moderne Unterkunft, die die Innenstadt städtebaulich weiter abrundet.

Freunde in den Partnerstädten

Zu unseren partnerschaftlich verbundenen Städten hat sich in diesem Jahr Cervia an der italienischen Adriaküste hinzugesellt. Das traditionsreiche Seebad mit wunderschöner Altstadt und attraktiven Teilorten bereichert unsere freundschaftlichen Verbindungen, die wir in alle Welt pflegen. Wir Aalener wurden in Cervia mit offenen Armen empfangen und ich kann Ihnen allen ans Herz legen, unsere Freunde in Italien möglichst bald zu besuchen. Natürlich freuen wir uns auch über alle, die sich dauerhaft in die Pflege unserer neu-

en Städtepartnerschaft einbringen möchten. Der Städtepartnerschaftsverein steht allen offen und heißt auch Sie herzlich willkommen!

Im zu Ende gehenden Jahr haben wir zudem wichtige Weichen für eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft in unserer Stadt gestellt. Die Stadtwerke haben mit der VR-Bank die Ostalbbürgerenergie aus der Taufe gehoben. Damit hat jedermann die Möglichkeit, in die Energiewende der Region zu investieren und an der Gestaltung der Zukunft zu partizipieren. Klimaschutz geht uns alle an und deshalb hat der Aalener Gemeinderat den bunten Strauß von Maßnahmen in einer Konzeption gebündelt, die wir mit „Aalen schafft Klima“ überschrieben haben.

Hochschulstadt Aalen

Gebaut wird die Zukunft bereits an der Hochschule Aalen, wo ein neues Gebäude für die Studiengänge Augenoptik und Hörakustik entstanden ist. Schon bald wird zudem die „Werkstatt der jungen Forscher“, in welcher die „Explorhino“-Initiative Kinder an Naturwissenschaft und Technik heranführen will, neben dem Mensagebäude entstehen. Als drittes Großprojekt werden wir im nächsten Jahr den ersten Spatenstich für das Innovationszentrum Aalen setzen können. Die Hochschulstadt Aalen ist nun endgültig Wirklichkeit geworden.

In den vergangenen zwölf Monaten haben wir den Blick stetig nach vorne gerichtet. Aber nur wer weiß, woher er kommt, kann auch erfolgreich die Zukunft gestalten. Aus diesem Grund hat sich Aalen das ganze Jahr über mit Stolz dem 150. Jubiläum der Remsbahn gewidmet. Die Innenstadt hat das Jubiläum erfolgreich mit der Sommeraktion „Aalen City unter Dampf“ aufgegriffen, Wasseralfingen hat einen bunten Aktionssonntag auf die Beine gestellt, Ausstellungen haben das Thema historisch beleuchtet und die Fahrt mit dem Jubiläumszug von Bad Cannstatt nach Aalen am 17. Juli war ein Höhepunkt dieses stolzen Jubiläums. Viel weiter zurück hingegen reichte der Geburtstag, der in diesem Jahr kocheraufwärts gefeiert wurde. Das Jubiläum „875 Jahre Unterkochen“ haben wir das ganze Jahr über mit einer Vielzahl von Veranstaltungen gefeiert, deren Höhepunkte der historische Umzug im Mai und die offizielle Jubiläumsfeier im Oktober waren. Mein Dank geht jeweils an die Verantwortlichen vor Ort für ihr beispielhaftes Engagement bei der Or-

ganisation der Feierlichkeiten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2011 hat die politische Landschaft unseres Bundeslandes stark verändert. Die Verschiebungen in der Prioritätensetzung der Regierung in Stuttgart machen sich bereits in Aalen bemerkbar, als Stichworte will ich nur die Energiewende und die Veränderungen in der Schullandschaft nennen. Ende November hat die erste Volksabstimmung seit Bestehen des Landes Baden-Württemberg stattgefunden. Dieser Vorgang alleine deutet uns den Weg in die Modernisierung unserer Bürgergesellschaft. Wie auch immer dieser Prozess sich entwickeln wird, ich bin überzeugt, dass am Ende unsere Demokratie gewinnen wird.

Dank allen Engagierten

Ich möchte die besinnliche Jahreszeit gerne nutzen, um allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt zu danken, die sich für ihre Mitmenschen und für unsere Stadtgesellschaft in vielfältiger Weise engagieren. Vereine, Kirchengemeinden und alle weiteren Organisationen leisten wertvolle, unbezahlbare Arbeit für unsere Stadt. Bitte lassen Sie auch im kommenden Jahr nicht in Ihrem Engagement nach, denn Ihr Einsatz wird gebraucht und wertgeschätzt.

In meinen Dank möchte ich ganz ausdrücklich die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger einschließen, die sich in unseren Ortschaftsräten und dem Gemeinderat politisch für Aalen engagieren und einen großen Teil ihrer Freizeit hierfür einsetzen. Ganz herzlich möchte ich deswegen auch den Angehörigen Dank sagen, die auf wertvolle Zeit mit Partner oder Partnerin, Vater oder Mutter ver-



zichten müssen.

Ich danke an dieser Stelle auch für die vielen Weihnachtsgrüße, die mich in den letzten Tagen erreicht haben. Statt Karten spendet die Stadt Aalen seit Jahren entsprechende Beträge für soziale Zwecke. Ich möchte es auch in diesem Jahr so halten, denn Menschen, die sich für andere engagieren, machen unsere Welt ein wenig heller und freundlicher.

Ich wünsche allen Aalenerinnen und Aalenern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einige ruhige Stunden im Kreise Ihrer Lieben, um Kraft und Energie für die Aufgaben des kommenden Jahres zu schöpfen.

Herzlichst Ihr

Martin Gerlach

Zukunft der Aalener Gymnasien

An den drei Gymnasien in Aalen wird es definitiv kein G 8 Plus geben, ein auf 9 Jahre gedehntes allgemein bildendes Gymnasium. Schul-Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher und der geschäftsführende Schulleiter Michael Weiler betonen, dass stattdessen Verbesserungen beim bestehenden G 8 angestrebt werden sollen.

„Die Schullandschaft ist in Bewegung“, erklärt Bürgermeister Fehrenbacher. „In den Medien werden aktuell Modelle und Möglichkeiten diskutiert, welche die Landesregierung für die Gymnasien auf den Weg bringen möchte. Fest steht, dass das klassische G 9 nicht mehr kommen wird.“

Vierzügigkeit nicht gegeben

Michael Weiler ergänzt, dass es in der aktuellen Diskussion bei G 8 Plus darum gehe, den achtjährigen Bildungsgang durch zusätzliche 12 Wochenstunden und Verlagerung von Stunden aus anderen Schuljahren um ein Jahr zu dehnen. „Dieses Modell wird allerdings nur für 22 Schulen in Baden-Württemberg ermöglicht, später sollen noch einmal 22 Schulen dazu kommen. Grundlage ist eine

Vierzügigkeit, welche in Aalen an keiner der drei allgemeinbildenden Schulen gegeben ist.“ Daher habe Aalen keinen Anspruch auf Bewerbung für einen G 8 Plus-Zug. Selbst wenn dieses Modell an einem Gymnasium in Aalen angeboten werden könnte, würden dadurch die Schülerströme beeinflusst, was zusätzliche Schwierigkeiten nach sich ziehen würde. Fehrenbacher und Weiler betonen, dass der G 8 Zug mittlerweile in Aalen erfolgreich eingeführt sei. Die Rückkehrquote zur Realschule in den Klassen 5 und 6, der sogenannten Orientierungsstufe, liegt bei lediglich einem Prozent. Der gute Notendurchschnitt von 2,3 oder besser, den 65 Prozent der Schüler in Klasse 6 erreichen, spricht dafür, dass die Schüler eindeutig nicht überfordert sind. Ein Monitoring des Regierungspräsidiums bestätigt dies, die Unterschiede zwischen acht- und neunjährigem Abitur schwanken im Notendurchschnitt lediglich um 0,1 nach oben oder unten. Dies zeigt, dass das G 8 erfolgreich bei den Schülern angekommen ist.

Die scheinbare Überlastung wird eher von den Eltern gesehen, die erkennen, dass Schüler intensiver arbeiten müssen. Der ge-

schäftsführende Schulleiter bestätigt, dass von den Schülern durchaus etwas mehr Aufwand betrieben werden müsse. „Das Gymnasium hat allerdings auch die Aufgabe, in der Oberstufe die Schüler auf ein späteres Studium vorzubereiten. An den Hochschulen besteht durch die Umstellung auf Master- und Bachelor-Abschlüsse ein anderer Leistungsdruck sowie ein höherer Anspruch an das Lernverhalten und die Eigeninitiative.“

G 8-Angebot bleibt

Nach intensiven Gesprächen sind die Stadt als Schulträger und die drei Schulleitungen zu dem Schluss gelangt, dass das G 8-Angebot in Aalen beibehalten werden solle. Dieses werde nach den Möglichkeiten weiterentwickelt, welche die Landesregierung biete. So könnten etwa die Pool-Stunden zur individuellen Förderung von 10 auf 12 in der Woche erhöht werden. Diese kommen für Förderunterricht in einzelnen Fächern in Frage, zur Steigerung der Sozialkompetenz oder zur Stärkung der Deutsch-Kenntnisse in der Unterstufe für Schüler mit Migrationshintergrund. Immerhin haben bereits 30 Prozent der Schüler einen Migrationshintergrund.

Musikschule
der Stadt Aalen

Mehr Freude an Musik! 07361 5249610
musikschule@aalen.de

Engagierte gesucht

Für das Projekt „Sozialpaten“ sucht die CaritasFreiwilligenAgentur Aalen (CFA) Menschen mit eigener Lebens- und Berufserfahrung, die sich zutrauen, Menschen in schwierigen Situationen (z.B. bei Behinderungen, Wohnungssuche, Hilfen im Alltag) zu begleiten und zu unterstützen. Die Sozialpaten werden fachlich begleitet und erhalten einen Einführungskurs, der mit einem Zertifikat und einem Sozialpatenausweis abgeschlossen wird. Während der Einsätze werden Sie von Fachkräften betreut, regelmäßige Austauschtreffen werden organisiert. Infoabend am 2. Februar 2012 um 19 Uhr. Kontakt und weitere Informationen: Caritas Ost Württemberg, Eva-Maria Markert, Weidenfeldstraße 12, 73430 Aalen, Telefon: 07361 59048, E-Mail: markert@caritas-ost-wuerttemberg.de. Weitere aktuelle Engagement-Angebote sind im Internet unter www.aalen.de/engagement zu finden.



5. Ostalb-Narrentreffen

Am 14. und 15. Januar 2012 findet das schon zur Tradition gewordene Ostalb-Narrentreffen in Aalen statt. Dieses startet am Samstag, 14. Januar 2012 um 19.30 Uhr mit einer Ostalbprunksitzung in der Stadthalle Aalen.

Am Sonntag, 15. Januar 2012 beginnt das Programm um 9 Uhr mit einem Gottesdienst für alle Hästräge in der Kirche St. Maria in Aalen.

Ab 10.30 Uhr präsentieren sich die teilnehmenden Vereine und Gruppen in der Innenstadt. Im Mittelpunkt steht wieder der gigantische Umzug ab 13.30 Uhr in der Innenstadt von Aalen. Über 3.800 Mitwirkende aus Aalen und Umgebung haben zugesagt.

In der Greuthalle findet abschließend ein buntes Treiben mit Prämierung der besten Umzugsgruppen statt.

Stadtbibliothek

Literatur-Treff im Januar

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus stellt Karin Haisch im Januar zwei Bücher über das Leben von Ernest Hemingway vor. Auch im Jahr 2012 wird die Veranstaltungsreihe „Literatur-Treff“ der Stadtbibliothek im Torhaus – inzwischen im 18. Jahr – fortgesetzt. Den Auftakt macht am Dienstag, 3. Januar 2012 um 17 Uhr Karin Haisch vom Kulturamt der Stadt Aalen mit der Vorstellung des Romans „Madame Hemingway“ von Paula McLain. In ihm wird das Leben mit dem Nobelpreisträger aus der Sicht seiner ersten Ehefrau Elizabeth Hadley Richardson geschildert, mit der er von 1921 bis 1927 in Paris lebte. Im zweiten Buch „Paris – ein Fest für das Leben“ erinnert sich Ernest Hemingway kurz vor seinem Tod 1961 selbst an seine Pariser Zeit. Der Eintritt ist wie immer frei.

Flohmarktbücherkisten

In der Bibliothek winken zahllose Bücher-schnäppchen

Zum Ende unseres Bibliotheksflohmärkte können alle Lesehungrigen noch einmal so richtig zuschlagen. Die Bücher können in einem von der Bibliothek gestellten oder selbst mitgebrachten Karton zusammengestellt werden. Für die gesamte Bücherkiste sind dann nur drei Euro fällig. Die Aktion läuft von Montag, 2. Januar bis Samstag, 7. Januar 2012.

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Aalener Bürgerinnen und Bürger gestalten die Zukunft

Beteiligungsprozess ist Kern der Leitbild-Entwicklung in Aalen

Die Zielrichtung des neuen Aalener Leitbildes ist erkennbar, nun müssen konkrete Maßnahmen folgen. Die Bürgerinnen und Bürger sind gefragt, wenn im Februar und März in vier Bürgerforen für die Kernstadt, die Weststadt mit dem Welland, das Härtsfeld mit Unterkochen und für Wasseralfingen mit Hofen die Zukunft Aalens entwickelt werden soll. Nach den Themenbereichen Aalen schafft Chancen, Bürgernähe und Atmosphäre stellt Oberbürgermeister Martin Gerlach kürzlich zwei weitere Schwerpunkte vor. „Aalen schafft Nachhaltigkeit“ und „Aalen schafft Innovation.“

Dabei will das Stadtoberhaupt „Nachhaltigkeit“ nicht ausschließlich unter ökologischen Gesichtspunkten betrachtet wissen, sondern im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung. Darin verbinden sich soziale, ökonomische und ökologische Aspekte. „Natürlich können wir mit „Aalen schafft Klima“ bereits auf eine gute 20jährige Erfahrung des Grünflächen- und Umweltamtes zurückgreifen“, erinnert Gerlach an zahlreiche Auszeichnungen wie das Umweltmanagementsystem für Schulen, der „Grüne Aal“, bis zur Rezertifizierung im European Energy Award, der die Stadt mit höheren Fördermitteln belohne. Den Ausbau regenerativer Energien, standortnahe Energieversorgung, Kraft-Wärme-Kopplung und ein Mobilitätskonzept, das den ÖPNV und den Radverkehr mehr berücksichtige, habe die Stadt im Focus. Aalen zeichnet aber auch die hohe Umweltqualität aus in einer lebenswerten Landschaft, die durch die Grünkonzeption und eine nachhaltige Stadtentwicklung gesichert werde. „Allein das vorbildliche Baulückenkataster spart uns in zehn Jahren ein Baugebiet“, rechnet Gerlach vor.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

31.12.2011 (Silvester)

St.-Bonifatius-Kirche: 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Jahresschlussgottesdienst); **St.-Michaels-Kirche:** 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss, (kroatische Gemeinde); **Salvatorkirche:** 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss; **Marienkirche:** 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss.

01.01.2012 (Neujahr)

Salvatorkirche: 10.30 Uhr gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit; **Marienkirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Ostalbkränzkirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst.

Zu verschenken

Couch, zum Ausziehen, 2 x 0,90 m; **Gardinenstangen** (Holz) komplett, mind. 2 m Länge, Telefon: 0163 3990791; **Esszimmer aus Kiefernholz** (Tisch mit 2 Einlegeplatten, 6 Stühle und Sideboard), Telefon: 07361 32176; **Elektroherd AEG,** Telefon: 07361 5730740.

Als weiteren Aspekt führte er einen naturverträglichen Tourismus an mit den Schwerpunkten Wandern und Radfahren, „bestens geeignet aufgrund unserer Luftqualität und der guten Verkehrsinfrastruktur.“ Unter dem Stichwort „Aalen schafft Innovation“ wird der Hochschul- und Wissensstandort beschrieben und die Partnerschaft mit der Wirtschaft hervorgehoben. „Hier wünsche ich mir einen Aufbruch der Gründer, damit wir uns noch besser dem Strukturwandel stellen können“, betont Gerlach.

Alle von der Bürgerschaft aufzustellenden Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Position Aalens im Wettbewerb der Städte zu stärken. Zugleich werden Verwaltung und Gemeinderat mit der Umsetzung dieser zukunftsrelevanten Themen beauftragt. Maßstab sind die sogenannten Indikatoren. Dies sind vom Gemeinderat definierte Kennzahlen, die sowohl der Verwaltung als auch dem Gemeinderat als Steuerungsinstrument dienen.

Bürgerbeteiligung in vier Foren:

- * Für **Wasseralfingen** und **Hofen** am 3. Februar 2012, 16.30 Uhr, Bürgersaal im Bürgerhaus Wasseralfingen.
- * Für **Weststadt, Dewangen** und **Fachsenfeld** am 17. Februar 2012, 16.30 Uhr im Weststadtzentrum.
- * Für **Unterkochen, Ebnat** und **Waldhausen** am 2. März 2012, 16.30 Uhr im Rathausaal in Unterkochen.
- * Für die **Kernstadt** am 9. März 2012, 16.30 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneidersaal.

Evangelische Kirchen:

31.12.2011 (Silvester)

Christuskirche: 17 Uhr Gottesdienst mit Flöten; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss.

01.01.2012 (Neujahr)

Ostalbkränzkirche: 9.15 Uhr Gottesdienst; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** 11 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Neuapostolische Kirche: Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon unter 07361 52-1143. Es werden nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen veröffentlicht!

Stadt Aalen

Die Stadt Aalen sucht für die Abteilung Betriebswirtschaft und Beteiligungen der Stadtkämmerei zum nächstmöglichen Beginn eine/-n Sachbearbeiter/-in mit einem abgeschlossenen Studium zum/zur

Diplom-Verwaltungswirtin/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts „gehobener Verwaltungsdienst - Public Management“ bzw. mit vergleichbarer betriebswirtschaftlicher Qualifikation (Kennziffer 2111/6).

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Bei der Stadt Aalen kommt seit 2011 die doppelte Haushaltsführung im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) zur Anwendung.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- * Beteiligungsverwaltung einschließlich Beteiligungscontrolling,
- * Aufgaben der Stadt Aalen als Steuerschuldnerin,
- * Anwendungs- und Systembetreuung der städtischen Finanzwesensoftware „newsystem kommunal“ der Firma Infoma.

Die Aufgaben erfordern hohe Einsatzbereitschaft, Engagement und Belastbarkeit. Sie arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich und sind bereit, sich zügig und umfassend in die Aufgaben und rechtlichen Grundlagen einzufinden. Ihre Stärken liegen weiter im konzeptionellen Arbeiten sowie in einem versierten Umgang mit der EDV und der Anwendung und Weiterentwicklung von Softwareprogrammen. Erfahrungen in den Aufgabebereichen sind von Vorteil, die Stelle eignet sich jedoch auf für Berufseinsteiger/-innen. Wir bieten gute Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen und sehr motivierten Team.

Die Stelle ist im Stellenplan in Besoldungsgruppe A 11 ausgewiesen. Sie kann auch im Beschäftigungsverhältnis entsprechend dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) besetzt werden.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 20. Januar 2012** an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Stefanie Rupp von der Stadtkämmerei unter Telefon: 07361 52-1323.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Öffentliche Bekanntmachung

Abwasserbeseitigung

Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 16.12.2010

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 13,17, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 15.12.2011 folgende

Satzung
Zur Änderung der Satzung
Über die öffentliche Abwasserentsorgung
vom 16.12.2010

beschlossen:

I.
§ 41 (Höhe der Abwassergebühren) erhält fol-

gende Fassung:

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 38) beträgt 1,61 € je m³ Abwasser.

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§39) beträgt 0,46 € je m² versiegelte abgeschlossene Fläche.

II.
1. Diese Satzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.

2. Gleichzeitig treten die entsprechenden Bestimmungen der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Fassung vom 16.12.2010 außer Kraft.

Verloren – Gefunden

Katze, Fundort: Aalen-Fachsenfeld.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Speicherkarte, Fundort: Parkhaus beim Bahnhof; Tasche, Fundort: Aalen; Handy „Siemens“, Fundort: Bohlschule Aalen; Umhängetasche „Tommy Hilfiger“, Fundort: Apollo Optik.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.